

trefflich zur Charakteristik dient, wenn es auch in Wahrheit nicht johanitisch ist. Eine getrennte Beschreibung johanitischer Tonkunst kann nur ein Philologe verlangen, eine abergezügeltere künstlerische Wirkung würde von ihr auf uns Besondere nicht ausgehen. Die Mittel selbst ist in Text und Musik so sicher gemessen, daß sie eigentlich nicht verfehlt werden dürfte. Aber für Bieder ist sie selber eine ganz ungewöhnliche Rolle. Die Hintergründe stellt man sich als ein großes, aber irdenbüchere lediges Gefäß vor, Hilde Wolf oder sehr gerade viele Beidseitige und Beweglichkeit, sie nimmt alles zu fänger. Schon im Weiteren war sie nicht glücklich. Die Gefährten waren sämtlich vortrefflich frei, auch die Bemerkung war so ungenügend wie möglich, dazu kam das viel zu schwere Gewand, das an sich schon zur Schwerfälligkeit beitrug. Wie war's, wenn Hilde Wolf und Gertraud Böhler (von der wir einmal ein hübsches Bildchen gesehen haben) ihre Rollen tauschen? Gefänglich war übrigens Hilde Wolf recht gut. Anna Enghardt als Suzette bereite uns eine angenehme Ueberraschung. Ihre Beidseitigkeit wirkte außerordentlich natürlich und ihr Ausdruck überzeugend. Als Einsetzung gestirte Fritz Windgassen; er machte eine gute Figur, eine Stimme lang fräglich und, wo er nicht forcierte, auch sympathisch, lag aber in der Höhe zu fest. Am Spiel war er reichlich feil, und da seine Partnerin zum nicht mehr Wieme anfragte, fiel die Beidseitigkeit des ersten Aufzuges mit wenig aus. Der Konflikt vertrat starkartig R u m m e n in angemessener Form. Den verhängenen Goro spielte Walter Elfinger a. G. mit weicherer Darstellungskraft. Die Befragung der übrigen kleineren Rollen war im Durchschnitt zweckentsprechend. August Noeßler als Spielleiter folgte bewährten Bahnen. Fritz Wolfes dirigierte und hinterließ einen zweifelhafte Eindruck. Er gibt viel zuviel mit Kleingeldern ab; so kommt manche gute Gensicht zustande, aber die große Liebe geht darüber verloren. Der ganze erste Aufzug wirkte daher auch im Eindruck so schwingend und nüchtern, wie oben auf der Bühne das Zusammenspiel der Hauptdarsteller. Später nahm der mittelmäßige Ausdruck an Wärme zu.

Dr. H. Kleemann.

Eine Max Reges-Feier

wurde gestern als Abendmusik im Dom unter der Leitung von Dr. Friedrich Wilhelm Schönerer veranstaltet. Nola Lind vom Neuen Theater in Leipzig sang vier gestiftete Lieder von tiefem musikalischen Gehalt. Der frühlingshafte und dabei warmherzige Gesang der Sängerin, der auch die höchsten stimmlichen Höhen mit Behaglichkeit schmeckt, wurde dem musikalischen Charakter der Stücke in jedem Besonderen recht wohl. Auch der Domchor mit seinem nicht gewöhnlichen Stimmensmaterial und dessen vorbildlicher Ausgeglichenheit, von fähiger innerer Bewegtheit in Führung gefügt, erledigte seine Aufgaben mit Glanz und Scharf, wenngleich die Akzentuation dem Taktsinn allzu sehr nachgab. Ein wahrer Meister auf der Geige ist Hugo Schumann vom Sehsiger Gewandhaus. Er trug die Violin-Sonate, Op. 91, vor. Sein Spiel nahm nicht minder gefangen durch glänzende Harmoniegriffe wie durch feinsten Wohlklang seines Instrumentes, wie durch die Tiefen des Gemüts entzündende Anmutigkeit im Ausdruck. Besonders schön erklang das Andante. Das Allegro läßt im Geleiterten den Schüler Bachs erkennen; es ist durch und durch baskisch. Erich Knorr aus Leipzig meistert die Regel mit hervorragender Gewandtheit. Die tonangebendsten Violoncellen- und Fagottenspieler des Kammerorchesters tenen freilich die Aufmerksamkeit ab auf ihre Modulationskunst und reichen nicht heran an ähnliche effektvolle Ergebnisse Bachs; wünschenswert ist die Gelehrte gedachte tragende Fuge unsern klassischen Gesellen ähnlicher Art an die Seite zu stellen ist. In der Choralfantasie „Meinen Jesum laß ich nicht“ konnte auch der Brautfrisch Johannes Wagner vom Gewandhaus in Leipzig sehr schönes Können zur Geltung bringen. Auch dieser Reges-Abend beweist, daß der Kirchenmusik in unserer Stadt nach dem Kriege immer noch feierliche Räume als auch das Publikum wieder in erhöhtem Maße Pflege und Teilnahme gewidmet wird.

A. Ka.

Stadttheater. Heute, Donnerstag, abends 7½ Uhr, geht Schloßprez „Orbello“ in Szene. Freitag „Salome“. Sonnabend „Wenn Kede erwacht“. Sonntag nachmittag Volksvorstellung bei kleinen Preisen von 1 M. bis 5 M. „Kottipants“, abends „Madame Butterfly“. Montag nachmittag Volksvorstellung „Menergie“, abends „Johannin“.

Festtheater. Am Festtheater gelangt am 1. Pfingstfesttag, abends 7½ Uhr, „Glaube und Heim“ von Schönerer zur Aufführung; am 2. Pfingstfesttag, abends 7½ Uhr, „Charles Tante“, Schwan von Thomas. Eintrittspreise sind zu haben an der Kasse des Stadttheaters.

Freie Volkshörsäle. K. Freitag, den 18. Mai. — 7. Werk. (Der Verdammer.) Anfang 7½ Uhr. Spieltheater: A. Dienstag, den 17. B. Donnerstag, den 19. C. Sonnabend, den 21. D. Dienstag, den 24. E. Mittwoch, den 25. Mai.

Auf die 17. Musikalische Welper des Stadttheaters, die morgen Freitag, unter Mitwirkung einer jungen baskischen Sängerin, Hel. Anneliese Berriz am und des bewährten Organisten der Marktkirche, Studientast Oskar Kelling, stattfinden, sei nochmals hingewiesen. Vorverkauf bei Heinrich Gothan.

Provinzial-Nachrichten.

Miesleben, 12. Mai. (Beim dem Konzert auf der Landeshallenhalle.) Leitung Lehrer Ober-Galle, war die Kirche bis zum letzten Platz gefüllt. Es wurden von den Mitwirkenden Frau Dr. Kötter, Frau Prof. Schneider, den Herren Schneider, P. Raude und Lehrer Krupke und Ocker a. a. Werke von Bach, Handel, Bartini u. v. m. meisterhaft ausgeführt.

Könnern, 11. Mai. (Der alkoholisches Stadtsaale.) Die Stadtsaalekommissionen müßt gelien abgeben werden, da der mehrheitlichste Stadtsaalekomitee Hermann wieder schwer betrunken war und in diesem Zustande durch fortwährende Reden und Zwischenrufe die Verhandlungen unmöglich machte.

Miesleben, 10. Mai. (Der Kreistag des Mansfelder Kreises.) Den Arbeiten durch die kommunische Wechselt außerordentlich gefördert wurde, ist anzusehen. Im Juni sollen Neuwahlen stattfinden.

Miesleben, 11. Mai. (Die Stadtgemeinde.) In mit dem preussischen Verfassung in Verhandlung getreten, um die bei Miesleben gelegenen staatlichen Brauntobackens der Kohlbrennerei und Kohlbrennerei zu erwerben.

Bitterfeld, 11. Mai. (Ein Opfer der Wilderer.) Im Bezirk der Oberförsterei Gölzsburg bei Bitterfeld starb am 21. d. M. ein Reh, das im letzten Augenblicke von Wilderern erschossen worden.

Magdeburg, 11. Mai. (Preisurteil in Spargel.) Es war auf dem heutigen Wochenmarkt ein förmliches Urtheil in der Presse für Spargel. 3 M., 2½ M., 2.50 M., so ging es abwärts je nach der Kontur, die heute sehr groß war. Wasgenau war der Spargel angefahren, er beherdliche gerade die Verkaufsstellen. Die Preise für Spargel waren 2 M. und darunter. Auch bei Stachelbeeren ist der Preis um 1 M. gesunken, man zahlte für das Pfund 2.50 M.

Miesleben, 10. Mai. (Ein Mammuth-Schädel.) Von 320 Meter Länge und 70 Zentimeter Durchmesser ist der Turmel wurde in Groß-Burkisch aufgefunden. Das prähistorische Fundstück, das aus der Zeit etwa 20000 v. Chr. stammt, lag 6 Meter unter der Bodenfläche.

Nordhausen, 10. Mai. (Ein Fischlaicher verurteilt.) Auf der Spezialfabrik in Niederort der Firma Riemann, Mechanische Weberei Mittelschleifstuhl in Nordhausen verurteilte Jener einen großen Teil des Rohladens. Etwa 5000 Spinner im Werte von anderthalb Millionen verbrannten. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt. Eine weitere Verurteilung ist durch Versicherung gedeckt. Eine weitere Verurteilung ist durch Versicherung gedeckt.

Seehausen, 11. Mai. (Richt abtaunwürdig.) Bei Elsterbauen wurden neue Brauntobackens erbohrt, doch erweisen sie sich so geringer Nützlichkeit, daß der beschlossene Abbau aufgegeben wird.

Ziegenrück, 10. Mai. (Der Durchschlag des Carobinnells.) In den Ufern der Saale ist am Sonntag nachmittag wieder ein mächtiges Eisberg abgegangen, eine weitere Klippe an dem umgebenen Ufer der Firma Carl Seib in Jena zur Gewinnung großer elektrischer Kraftmaschinen aus den Wäldern in ihrem ersten Teile vollendet worden. Der Durchschlag des Carobinnells, der am August 1920 gewonnen worden ist, wurde vollendet. Der ganze Stellen vom Carobinnells zum Wäldern abgegangen ist etwa 600 Meter lang. Die Kosten betragen gegen zwei Millionen Mark. Der Durchschlag erfolgte im Beisein des Professors Straußel vom Senner Lehrstuhl, des Vaters des ganzen genialen Projektes, sowie der thüringischen Staatsminister Dr. Benz und Fröhlich aus Weimar, Staatsrat Hartmann aus Kuhlstadt und einiger bayerischer Kreisverwaltungsleiter.

Kunst und Wissenschaft.

Thüringer Volksspiele. Das Deutsche Nationaltheater in Weimar veranstaltet unter der Leitung des Direktors Dr. Otto Fische, der seit dem 12. bis 19. Juni. Die Aufführungen sollen die bedeutendsten neuen und alten Werke umfassen, welche in dieser Spielzeit zum ersten Male oder in neuer Inszenierung herausgebracht wurden. Für die vielen Weimarer, welche in Folge des fast ganz in Klammern vergeblichen Theaters keine Einfühlungsvermögen fanden, ist eine große Freude, die neuen Werke gegen zwei Millionen Mark. Der Durchschlag erfolgte im Beisein des Professors Straußel vom Senner Lehrstuhl, des Vaters des ganzen genialen Projektes, sowie der thüringischen Staatsminister Dr. Benz und Fröhlich aus Weimar, Staatsrat Hartmann aus Kuhlstadt und einiger bayerischer Kreisverwaltungsleiter.

Thüringer Volksspiele auf der Rudelsburg. Unter diesem Titel finden in diesem Sommer ritterliche Kampfspiele auf der alten Rudelsburg statt. Leiter des Unternehmens ist der Intendant der Rudelsburg, Herr Dr. Otto Fische. Eine weitere Beteiligung mehrerer Volksspiele stellen die Gäste aus Kamburg und Bad Homburg, geleitet von Landeshauptmann, zur Burg hinauf. Der Wäldern des Lurnes, sie erwidern, läßt in sein Dorf und fündet dem Burgern das Haben des Zuges. Hier beginnt nun die Handlung des Stückes, das ritterliche Schwere, Turniere, Kampf und Gericht darstellt. Zum Schluss läßt sich das Ganze in ein mittelalterliches Volks- und Trachtenstück.

Merzels Spielplan auf der Bühne. „Der Spiegelmann“, Franz Merzels Drama, wurde vom Intendanten Felsner zur Aufführung im Berliner Staatstheater erworben. Der Dichter hat weiter einen neuen Roman „Die schwarze Welle“ beendet, der demnächst erscheinen wird. (Die Einfühlungsvermögen des Dramas „Der Spiegelmann“ hat der Dichter in demselben in der literarischen Gesellschaft in Halle vorgetragen. D. H. H.)

Nielsals Nachfolger in Stuttgart. Die Stelle des Vorstands der Gemälde- und Kupferstichabteilung und der plastischen Sammlung der württembergischen Landesanstalt in Stuttgart ist durch die Berufung von Dr. Otto Fische, München, nun besetzt worden. Fische wird der Nachfolger des letzten Vorstandes Dr. Gebin. Der Gebirge, der aus Keutlingen stammt, war von 1913-20 Privatdozent für Kunstgeschichte an der Universität Göttingen.

Konflikt im Frankfurter Oberhaus. Künstlerische und persönliche Differenzen zwischen dem Personal des Frankfurter Oberhauses und Direktor Vetz haben zu einem schweren Konflikt geführt, in dessen Verlauf mancher der Betriebsleiter des Oberhauses in die Verurteilung der Verurteilung in einer Verurteilung, der auch Präsident Riedel bezeugte, wurde anlässlich einmündig im dahineinander Beschluß gefaßt. Den äußeren Anlaß zu dem Konflikt gaben Streitigkeiten zwischen Direktor Vetz und dem Leiterin F. a. e. am 15. d. M. in der neuen Oper „Prinzessin Göttingen“.

Das Goethe-Nationalmuseum in Weimar. Wie aus unserem Weimarer Mittheilung geschienen wird, ist es dem Direktor des Goethe-Nationalmuseums gelungen, das letzte während seiner Lebenszeit angefertigte Bildnis Wielandens zu erwerben und die Bildnisammlung des Goethe-Darles einzuverleiben. Es handelt sich um eine reponierte übermalte Situations, die der Dichter, liegend, in den Zeit geschildd. Das Bildnis zeigt auf dem Kopfe, in der Rechten ein Buch zum Lesen gehalten, und mit der Linken ein Können freudig, darstellt. Das Bildnis ist erwiehenen das letzte nach der Natur gefertigte des Dichters und entnommen dem Wielandischen Familien-Nachlaß.

Sport der „Saale-Zeitung“.

Die große Regatta in Halle.

Der Saale-Regatta-Verein erläßt jetzt die Aufschreibung zu der 18. Regatta am Sonntag, den 26. Juni, auf der Saale bei Neu-Saacko. Gefahren werden 10 Rennern, die sämtlich offen sind für Rudervereine des Deutschen Ruderverbandes. Kennungsschein ist Freitag, den 3. Juni. Die Rennen werden am Sonntag abends in Erinnerungsfahrt. Wir kommen auf die Veranstaltung noch zurück.

Eine weltweite Ligaemannschaft in Halle.

Dem H. B. B. Sportvereine ist es gelungen für den ersten Pfingstfesttag die äußerst preiswerte Liga-Eis der Duisburger Borussia nach hier zu verpflichten. Die Mannschaft besteht aus

bedeutenderen Resultate und man kann gespannt sein, wie nach unsere hallische Klasse gegen die Weidensischen kämpfen wird. Das Spiel findet am dem Sportfreundplatz statt. Wir kommen auf das Treffen noch zurück.

H. B. B. Halle 96. Pfingstspiele. Liga-Reg.-Turnier. Borussia in H.; lomb. Mannsch.-B. f. B. Artorn in Artorn; la. Zug-98 I. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 II. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 III. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 IV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 V. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 VI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 VII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 VIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 IX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 X. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XL. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XLI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XLII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XLIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XLIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XLV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XLVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XLVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XLVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 XLIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 L. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXVIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXX. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXXI. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIII. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98 LXXXXXXXIV. Zug, 4 Uhr Zug; lb. Zug-98



Stuart Webbs

im



Ab Freitag:

Das grosse Pfingst-Programm
Zwei Erst-Aufführungen!

Der große Chef!

Kolossal-Detektiv-Film in 6 Akten von Ernst Reicher
und Alfred Schlierkauer.

In der Hauptrolle:

Ernst Reicher

als

Stuart Webbs

Vorführung: 5.20 8.00 Uhr.

Dazu

**Der Schlierseer Volks-Kunst-Film
Der Aufstand v. St. Helene**

(Die Gemeinde von St. Helene und ihr Kaplan).
Volksstück in 5 Akten von Karl Mittermayr.

Besetzung: Die Original-Schlierseer!

Gewaltige Arbeiter-Demonstrationen. Der Wille des Volkes
ist stärker als alles Geld! Herrliche Naturbilder!
Wichtige Massenszenen!

Vorführung: 4.00 6.40 9.20 Uhr.

Die neueste Messter-Wochenschau!

Möbel: Hauptmann
Halle a. S. Kleine Uhlenstrasse 36

**Wittliche
Bekanntmachungen.**

In das Handelsregister A
ist heute bei der offenen
Handels-Gesellschaft **Gebr.
Wedt** in Calwyl ein-
getragen. Die Gesellschaft ist
aufgeht. Der bisherige Ge-
sellschafter Kaufmann **Karl
Gyde** in Calwyl ist als einziger
Inhaber der Firma. Der
Uebergang der im Betriebe
des Geschäfts begründeten
Forderungen und Verbindlich-
keiten ist ausgefallen.
Bitterfeld, den 2. Mai 1921.
Amtsgericht.

In das Handelsregister A
ist heute unter Nr. 291 die
Firma **Alfred Wedt** mit
dem Sitz in Calwyl und
mit deren Inhaber Kaufmann
Alfred Wedt in Calwyl
eingetragen.
Bitterfeld, den 2. Mai 1921.
Amtsgericht.

Scheuertücher
empfiehlt V 3595
**H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 84.**

Bekanntmachung.

Auf Grund des Art. II des Gesetzes vom 24. März 1921
(R. G. Bl. S. 313) zur Änderung des Einkommensteuer-
gesetzes vom 29. März 1920 (R. G. Bl. S. 359) und der hierzu
in elassenen Verordnung des Herrn Reichsministers der
Finanzen vom 12. April 1921 über die vorläufige Erhebung
der Einkommensteuer für das Rechnungsjahr 1921 werden
alle Steuerpflichtigen, die für das Rechnungsjahr 1920 auf
Grund eines „vorläufigen Steuerbescheides“ oder „An-
forderungsobjekts“ vorläufige Einkommensteuer ent-
richtet haben, aufgefordert bis zum Empfang des end-
gültigen Steuerbescheides für das Rechnungsjahr
1920 den gleichen Betrag auch für das Rechnungsjahr 1921
in vierteljährlichen Teilbeträgen bis zum 1. Juni, 15. August,
15. November 1921 und 15. Februar 1922 an die in dem
vorläufigen Steuerbescheid oder Anforderungsobjekt an-
gegebene Hebelstelle, d. h. für die Stadt Halle die hiesige
Steuerkasse in Halle, Rathausstrasse, vorläufig weiter zu
zahlen. Hierbei ist die Nummer der Hebelrolle für 1920
anzugeben.
Halle (Saale), den 10. Mai 1921.
Finanzamt.

**Büromöbel
Schreibmaschinen
Geil- u. Bücherschränke
Einmeterschränke
und Kassetten**
kaufen Sie am preis-
wertesten bei
Werner Löwenstein & Sohn
Halle a. S.,
Magdeburgerstr. 63.
Tel. 6167.

**Verein abstinenten
Lehrerinnen.**
Montag, den 16. Mai,
vormittags 10 Uhr in der
Universität Auditorium 4
Vortrag
von Frau Oberlehrerin
Dr. phil. Wegscheider-
Ziegler, Berlin
über: **Alkoholfreie
Jugendberziehung.**
Eiße willkommen.
Der Vorstand.

Gebr. Bethmann
Werkstätten
für Wohnungskunst
Halle a. d. S.,
Gr. Steinstraße 79-80.
**Kunstgewerbe,
Stoffe, Teppiche, Gardinen.**

**Adler-
Schreibmaschine.**
Bestes deutsches Fabrikat,
seit länger als 30 Jahren
erprobt und als sehr leistungs-
fähig anerkannt.
Reparaturen sehr ans-
gefallen.
— Sofort lieferbar. —
Werner Löwenstein & Sohn
Halle, Magdeburgerstr. 63.
Telephon 6176.

**Rolladen
Jalousien
Markisen**
liert und repariert
Fach-Firma
Hönemann
Sternstr. 8, Ecke Kleine
Brauhausstr. Fernspr.
3631 u. 5849.

**Moderne Transmissionen,
geh. eiserne Riemen, Seilen,
Geldschänke, Hauser-
schranke, Reagenzien-
kasten, Press- u. Verstellapp-
arat auf Wunsch.
H. & F. Steinbach,
Hühnerhausen 59 i. Thür.**

G. Assmann

Grosse Ulrichstrasse 49

Das Haus der Herrenmoden
begründet seinen Ruf durch 70 jähriges Bestehen



**Herren-
Anzüge**
fertig am Lager

braun, blau, oliv, grau,
einfarbig und kariert

Mark
325 - 1500

**Cevercoat-
Sport-Paletot**
fertig am Lager

oliv und mod. farbig

Mark
490 - 1350

**Sommer-
Paletot**
fertig am Lager

morengo, schwarz,
grün, oliv

Mark
385 - 1250

**Ulster und
Schlüpfer**
fertig am Lager

1- und 2-farbig
mod., grün, braunmelirt
und kariert

Mark
325 - 1550

Meine fertigen Kleidungsstücke bieten Ersatz für Massarbeit.

Kontrollkassen
möglichst National, Kaufe
sollort gegen Barzahlung
B. Fenselau, Berlin N. O.,
Pasteurstrasse 21.

Geschlechtskrankhe
Jeder Art (Harrnrohrleiden
frisch und spez. verratet,
Syphilis, Mannschwäche
Weißflus) wendisch sehr
vertrauensvoll an Dr. med.
Dammann's Heilanstalt
Berlin Z. 707, Pots-
damerstr. 123 B, Sprech-
stunden 9-11 und 2-4,
Sonntags 10-11. Behrende
Broschüre mit zahlreichen
freiwillig. Dankschreiben
und Angabe bewährter
Heilmittel ohne Queck-
silber u. andere Gifte, ohne
Einspritzung, ohne Beru-
störung geg. 2 Mk. diskret
in verschlossenem Kuvert
ohne Absender. Leiden
genau angeben.

Offene Stellen

Hoher Verdienst.

Verfahrens-Gefälligkeit — Feuer Hauptamt —
sucht geeigneten Herrn, der sich dem Feuerwerke von Ver-
fahrungen nach Kräften widmen muß. Es kommen Herren
aller Gelehrts-Kreise, auch peni. Beamte und Offiziere in
Betracht, die über einen großen Bekanntheitsverdienst
Reben hohen Berufsformen wird evtl. Berufung gewährt;
besonders geeigneten Herrn kann demnach auch ein aus-
serordentlich Befehl überreitet werden. Gefl. ausführl. Ans-
gebote, auch mit Anm. von Alter, bis. Tätigkeits-nm. zu
beten unter N. E. 2545 an **Johann Friedr. Eilers,**
Annoncen-Expediton Magdeburg.

Familien-Nachrichten.

Gestern abend 6 Uhr ging unsere
liebe, gute Mutter

Marie Schotte

geb. Maikatt

im Alter von baldnahe 79 Jahren zur
ewigen Ruhe ein.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Wilhelm Schotte,
Waisenhaus-Plantage.

Die Einkäschung findet am Sonnabend,
den 14. Mai, 10^{1/2} Uhr vormittags, von der
Kapelle des Gertrudenfriedhofes aus statt.

**Grosse Automobil-
und Karosserie-
Versteigerung.**

Auf dem Fabrikgelände der
Karosseriewerke Schobera A.-G.
Berlin-Tempelhof, Industriestrasse 1—8
findet am

Donnerstag

den 19. Mai, vormittags 10 Uhr

durch den gerichtlich vereidigten Sachver-
ständigen für das Kammergericht u. Land-
gericht 1, Taxator u. öffentlich angestellten
Versteigerer

Herrn August Weckwerth eine

Versteigerung von

50 Personen- u. Lastkraftwagen

gebraucht, repariert und unrepariert,

**20 Karosserie- u. Lastwagen-
Pritschen-Rohbauten**

statt, da wir den Handel mit gebrauch-
ten Wagen aufgeben. Interessant, Händler,
Reparaturwerkstätten, Fabriken, haben Ge-
legenheit, betriebsfertige Fahrzeuge, Phaeton-
und Limousinen-Rohbauten preiswert
zu erwerben. Besichtigung am 17. und
18. Mal von 10-3 Uhr. 500 M. Biete-
kaution, die verrechnet oder nach der
Auktion zurückvergütet wird, sind an der
Kasse zu hinterlegen.

Fahrzeugeheft: Strassengebiet 7, 70, 73,
99 und 96 bis Tellow-Kanal.

Automobilhaus Schapiro A.-G.

Telephon Südring 1573.

Kontrollkassen.

Sie brauchen keine

10000 M. u. mehr

auszugeben, um Kontrolle

in Ihrem Geschäft zu haben.

Kaufen Sie sich eine Ur-
minuten-Kasse von

275.- 350.- 450.- 600.-

550.- 700.- 850.-

an, nur allein zu haben bei

Werner Löwenstein & Sohn,

Halle, Magdeburgerstr. 63.

Telephon 6176.

H. Schnee Nachf.,

Gr. Steinstr. 84.

Erstes Spezialgeschäft für
gute Strampfmaschinen und
Ertknoten.

Statt besonderer Anzeige.

Heute früh 3 Uhr verschied nach langen, mit grosser
Geduld ertragenen Leiden und doch unerwartet unser lieber,
herzenguter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager
und Onkel, der

Universitäts-Oberpedell i. R.

Wilhelm Beyer

im fast vollendeten 77. Lebensjahre.

Halle, den 11. Mai 1921.

In tiefstem Schmerz

Die trauernden Hinterbliebenen.

Von Beileidsbesuchen bitten Abstand zu nehmen.

Beerdigung findet Sonnabend, den 14. Mai, 12^{1/2} Uhr, von der
Kapelle des Südriedhofes aus statt.

Ewa zugeordnete Kranzspenden an die Beerdigungsanstalt
Anders, Brunoswarte 4, erbeten.

Wahl von Bismarck des Reichstages" als auch die "Deutscher Zeitung" waren fast begrante Kaufobjekte der "Einheits-Gruppe" und der Deutschnationalen Partei.

Die Sekretärprüfung. Zu der gestrigen Beratung des Reichstages hatten die Deputierten einen Antrag eingebracht, nach dem die durch diesen Ausschussplan vorgesehene Ergründung der Sekretäre für die Ergründung der Sekretäre (einmalige Affizienten) von Geschäftsgruppe VI nach VII westfallen soll.

Die preussische Landtagsfraktion der Deutschnationalen Partei wählte zum 1. Vorsitzenden den Staatsminister a. D. Dejer, 2. Vorsitzender ist Dr. S. Geibler, 3. R. Janßen. Zum Geschäftsführer wurde Dr. Kopter-Affhoff, zum Schriftführer Hoff bestimmt.

Mißverstand des Privatigentums. Nach Mitteilung der "Bodenreform" liegt hinter Königshausen ein etwa 400 Morgen großes Gut, das den Weichener Erben gehört, die in München und Wiesbaden wohnen. Das Gut ist seit etwa sieben Jahren unbenutzt. Die Wirtschaftsgüter sind zum Teil verfallen, die Viehbestände sind gar nicht vorhanden, das ganze Inventar besteht aus einer Kuh. Der Boden liegt völlig brach und wird seit Jahren nicht mehr bebaut. Nicht weit davon liegt eine dem Fabrikbesitzer Herrmann gehörige Bauernwirtschaft von etwa 100 Morgen. Auch dieser in Berlin wohnhafte Besitzer hat die Wirtschaft völlig vernachlässigt. Ein Major, der die Wirtschaft kaufen wollte, hat sich wegen des Zustandes beschweren an den Landrat und den Oberpräsidenten gewandt; eine Antwort hat er nicht erhalten. Die demokratischen Verbände, Bartsch, Dr. Wenzel, Wulke und Otto haben eine kleine Anfrage an das preussische Staatsministerium gerichtet, was es zu tun gedenkt, um diese Grundstücke im Interesse der Volksernährung ordnungsmäßig betriebsfähig zu lassen.

Die Abstimmungsliste. Nach der nunmehr erschienenen Abstimmungsliste sind bei der Entscheidung über die Annahme des Ultimatus 396 Stimmen abgegeben worden, von denen 3 unglücklich waren. Von den glücklichen Stimmen waren 220 Ja und 172 Nein. Ein Abgeordneter enthielt sich der Abstimmung der Zentrumsgewählte Bornstedt-Eckmann). Das Zentrum stimmte im übrigen geschlossen mit Ja, ebenso die sozialdemokratische Fraktion und die Unabhängigen. Die Deutschnationale Volkspartei stimmte geschlossen mit Nein. Von der Deutschen Volkspartei stimmten mit Ja die Abgeordneten Dr. Heine, v. Kardorf, Frau v. Oheimb, v. Raumer und Frhr. v. Rheinbaben. Die Deutsche demokratische Partei hat sich so ziemlich in zwei gleiche Teile geteilt. Mit Ja stimmten u. a. Graf Bernhoff, Dr. Böhm-Magdenberg, Dr. Demburg, Dr. Gehler, Dr. Hieber, Dr. Koch, Dr. Kuchmeister, Dr. Peterlin, Schiffer und Dr. Schilling. Von der Bayerischen Volkspartei stimmten mit Ja die Abgeordneten Pöschel und Schürmer. Die Welfen stimmten mit Nein.

Sozialdemokratischer Freiheitsbegriff. Am Gymnasium und an der Oberrealschule in Allenstein bestehen keine Elternbeiräte, weil die Eltern sie nicht bilden wollen. Die Sozialdemokraten fragen nun im preussischen Landtag an, was das Staatsministerium dagegen zu tun gedenkt. Verlangt die Sozialdemokratie vielleicht, daß die Eltern durch Strafen zu Wahlen gezwungen werden sollen? Die Elternbeiräte sind gewiß eine legernde Einrichtung, aber schließlich kann doch niemandem Unrecht gegen seinen Willen auferlegt werden.

Die Quadratur des Kreises. Die Sozialdemokraten haben im preussischen Landtage eine große Anfrage eingebracht, was das Staatsministerium zu tun gedenkt, um kriegerische Bemerkungen in Oberhesseln zu verhüten und das Leben und die Gesundheit der deutschen Bevölkerung dort zu schützen. Es dürfte das Geheimnis der Kriegerkassen sein, wie man diesen Schutz gegen die schwer bewaffneten polnischen Aufständischen ohne Kampf durchführen kann.

Auslands-Rundschau.

Der englische Bergarbeiterstreik. Wie die Wälder melden, hat das Kabinett den Beschluß der Transportarbeiter, den Bergleuten durch die Weigerung, von ausländischen Kohle zu befördern, beizulegen, damit beantwortet, daß es die Zufuhr von Kohlenvorräten aus dem Ausland anordnet, um den vitalen Bedürfnissen des Landes entgegenzukommen, und daß es alle notwendigen Maßnahmen zur Beseitigung dieser Kohle in Aussicht stellt. "Evening News" zufolge sind die großen Schiffe und Maschinenwerke von Biscay in Barrow, in denen 15 000 Arbeiter

besetzt sind, gestrichen. Ende der nächsten Woche zu schließen, wenn bis dahin keine neuen Vennvordräge eintreffen.

Der österreichische Verfassungsk-Ausschuß beendete gestern die Beratung des großbritannischen Antrages wegen Schaffung eines Bundesgesetzes zur Durchführung der Volksabstimmung über den Anschluß Österreichs an das Deutsche Reich. Der Ausschuß beschloß mit Stimmenmehrheit einen Geheimsatz, wonach an einem dem Beschluß des Nationalrates noch zu bestimmenden Sonntag die österreichischen Bundesbürger zu befragen sind, ob sie wünschen, daß die Bundesregierung im Sinne des § 88 des Staatsvertrags von St. Germain beim Rat des Völkerbundes um die Zustimmung zum Anschluß der Republik Österreich an das Deutsche Reich nachsuchen soll. Der Antrag der Großdeutschen hatte verlangt, daß die Volksabstimmung am letzten Tage nach Inkrafttreten des Gesetzes stattfinden, während der vom Ausschuß beschlossene Geheimsatz die tatsächliche Durchführung der Volksbefragung von einem neuerlichen Beschluß des Nationalrates über den Zeitpunkt abhängig macht.

Hochschulnachrichten.

Der durch die Emeritierung von Ges. Prof. von Harnack erledigte Lehrstuhl der Kirchengeschichte an der Berliner Universität ist Prof. Dr. Hans Lietzmann in Jena angeboten worden. Geh. Rat Prof. Dr. Ullrich hat den Ruf auf den Lehrstuhl der Hygiene an der Universität Berlin als Nachfolger Klages abgelehnt; nunmehr ist zur Wiederbesetzung des Lehrstuhls der Hygiene ein Ruf an Geh. Rat Prof. Dr. Martin Schott, Direktor des hygienischen Instituts Freiburg i. B., ergangen.

Letzte Depeschen.

Telegraphischer Spezialdienst der „Saale-Zeitung“.

Die Erfüllung des Ultimatus.

Paris, 12. Mai. Haas zufolge hielt gestern nachmittag der Minister für die besetzten Gebiete, Loucheur, vor ausländischen Journalisten einen Vortrag über die Reparationsfrage. Er legte 20 600 Wohnungen in dem zerstörten Gebiet seien unbenutzbar. Dr. Simons habe angeboten, 25 000 Wohnhäuser zu bauen. Dies Angebot nehmen wir sofort an. Die Franzosen beherrschten das ganze Problem. Das Reparationsbudget wird während 8 Jahren 11 Milliarden erfordern. Von Frankreich sind bereits an Rechnung Deutschlands 27 Milliarden vorgeschossen. Für die schnelle Durchführung des Reparationsproblems ist von allem Geld nötig. Selbst wenn Deutschland alles, was von ihm geformt wird, beizahlt, wird Frankreich immer noch anscheinlich für Reparationszwecke 25 bis 30 Milliarden aufbringen müssen. Betreffs der Londoner Konferenz sagte Loucheur, die Reparationskommission habe sich damit beschäftigt, mobilisierbare Wertpapiere zu schaffen, die den internationalen Zahlungsverkehr erleichtern sollten. Es handle sich um ein zehntausendiges Schicksal, für deren materielle und moralische Sicherstellung die Kommission sorgen werde. Die Kommission werde unverzüglich darüber beschließen, ob die deutschen Schuldverschreibungen in kleinen Stücken ausgegeben werden sollen. Wahrscheinlich werde man sich für kleine Stücke entscheiden. Zur Frage der Entnationalung bemerkte Loucheur, Frankreich werde Gewinne bei Zug leisten können, bis die Entnationalung Deutschlands beendet ist. Schließlich kam der Minister noch auf die Frage der Stellung deutscher Reichssträfte zu sprechen und bemerkte, es würde die Gefühle der Geschädigten verletzen, wenn dieselben Leute, die die Zerstörung angerichtet hätten, sich frei unter ihnen bewegen. In Gebieten ohne dicke Bevölkerung dagegen sei die Verwendung deutscher Reichssträfte möglich, vorausgesetzt, daß sich eine geeignete Form finden lasse, zugleich die Rechte der deutschen Arbeiter zu schützen. Beglückwünscht dieser Punkte ergriffen ihm (Loucheur) indes die in Genf zwischen den französischen und den deutschen Gewerkschaftsvertretern getroffenen Vereinbarungen unannehmbar.

Vor der Räumung der reichsrheinischen Brückenköpfe?

Paris, 12. Mai. Der diplomatische Berichterstatter der Chicago Tribune, Henry Wales, glaubt zu wissen, daß auf der nächsten Konferenz des Obersten Rates, die nach ihm vor dem 1. Juni stattfinden soll, die Zahlungsmodalitäten für Deutschland, die Räumung Düsseldorf und die oberhessische Frage auf der Tagesordnung stehen. Wales nennt die Rede oder Streife als Ziel der Tagung. Günstig lege Wert darauf, daß der Oberste Rat in Italien zusammensetze, der sonst auf der Beratungen nicht teilnehmen könne. Die jetzt in Düsseldorf zusammengekommenen

französischen Delegationen werden zwecks möglicher Verständigungen werden, sobald Deutschland bis 150 Millionen Goldmark an Räumung der ersten Zone von Düsseldorf geräumt und die alliierten Truppen sollen auf die Friedensverträge von gezeichnete Rheinlinie zurückgezogen werden.

Bayern will die Einwohnerwehr entlassen.

München, 12. Mai. (Eig. Drahtnachricht.) Die in der Presse immer wieder auftauchenden Gerüchte von einer Militärkrisis in Bayern erschienen hinsichtlich, da Herr von Kahr bereit ist, in der Entwaffnungsfrage dem Zwange nachzugeben und für die Abgabe der Waffen zu sorgen. Herr von Kahr selbst noch nie vor das Vertrauen der Parteien und bis jetzt ist noch keine Stimme laut geworden, die ihm dieses Vertrauen entzieht.

Eine Alarmnachricht über Polen.

Paris, 12. Mai. (Eig. Drahtnachricht.) Die Polen haben im oberhessischen Aufsturzgebiet die Nachricht verbreitet, daß der Oberste Rat die Korfantlinie als künstliche Grenze Oberhessens festgelegt habe. Sie haben darauf überall, so besonders in Reuthen, Katowitz, Hindenburg und Königshütte Propaganda veranstaltet. Tugend eine Bekräftigung dieses Beschlusses des Obersten Rates liegt noch nicht vor, jedoch verbreitet der „Reichs-Pariser“ eine auf fallende Meldung, in der es heißt: „Offiziellen Mitteilungen zufolge hat die internationalisierte Kommission sich die Schlussfolgerungen zu eigen gemacht, die die amerikanischen Sachverständigen aus dem französischen Standpunkt gezogen haben und die darauf hinauslaufen, daß Polen das ganze Industriegebiet von Oberhessen zufallen soll, und zwar bis zu einer Grenze, die der Korfantlinie fast entspricht. Diese Entscheidung ließe im Einklang mit den Forderungen der polnischen Aufständischen gestritten worden und ist sehr wahrscheinlich, obwohl eine offizielle Festlegung noch nicht erfolgt ist.“

Rücktrittsabsichten des Grafen Sforza.

Mailand, 12. Mai. (Eigene Drahtnachricht.) Nachdem Graf Sforza noch am Mittwoch vormittag dem deutschen Vorkämpfer in der Consulta empfangen hatte, um mit ihm über die oberhessische Situation Rücksprache zu nehmen, hat der italienische Außenminister nach Erstattung seines Berichtes über die Londoner Konferenz Giotitti sein Portefeuille zur Verfügung gestellt. Giotitti hat durch den Tod seiner Gattin tief erschüttert. Sforza, seinen Rücktritt bis zur Eröffnung der Kammer aufzuschieben, was Graf Sforza auch zulagte. Der „Secolo“ will wissen, daß Sforza nach seinem Rücktritt als italienischer Vorkämpfer an Stelle des Conte Bonin Longare nach Paris gehen werde.

Hallischer Witterungsbericht.

	11. Mai 9 Uhr abends	12. Mai 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	756.4	757.5
Thermometer Celsius	13.3	12.8
Rel. Feuchtigkeit %	86%	85%
Wind	SW 3.	SW 3.
Maximum der Temperatur am 11. Mai 17.0 C.		
Minimum der Temperatur am 11. Mai um 12. Mai 10.6 C.		
Niederschlag am 12. Mai 7 Uhr Morgens: 5.9 mm		

Offizieller Wetterbericht der Saale-Zeitung.
Freitag, den 12. Mai.
Zunächst heiter und warm, später vorübergehende Gemüter.

Wasserstand.
Wasserstand der Saale bei Trotha am 11. 1.60 am 12. 1.64 m

Ronnefeldt's Tee

aromatisch und ausgiebig süßlicher Verbrauch
Niederlagen in allen Städten

Verantwortlich f. d. post. Teil. Gustav Jacob Margell; für den werblich-wirtschaftlichen und den ärztlichen Teil sowie für Protokollnachrichten: Eugen Brinkmann; für Neuigkeiten, Unterhaltungsbeilage: Martin Buchtmann; für Vermischtes: Gerich u. w. Dr. Karl Beer; für Sport: Curt Graf; für den Anzeigenteil: F. Geerlings. Verlag und Druck: Saale-Zeitung, G. m. b. H.

Sehr preiswertes Pfingstangebot!

Herren-Artikel

Herren-Kragen	weich	5 ³⁵	3 ⁸⁵	2 ⁷⁵
Oberhemd	weiss und farblich	107 ⁵⁰	98 ⁵⁰	79 ⁵⁰
Serviteur	weiss und farblich	8 ⁵⁰	6 ²⁵	3 ⁷⁵
Gummi-Hosenträger	Paar	13 ⁷⁵	12 ⁵⁰	9 ²⁵
Herren-Strohhat	Stück	19 ⁵⁰	11 ⁵⁰	7 ⁵⁰

Herr.-Krawatten

Strickbinder	i. sch. n. mod. Streifen	24 ⁵⁰	14 ⁵⁰	9 ⁵⁰
Selbstbinder	neue Dessins	17 ⁵⁰	12 ⁰⁰	7 ⁵⁰
Selbstbinder	ex. Muster	43 ⁰⁰	32 ⁰⁰	25 ⁰⁰
Regatt	in grosser. Ausm.	25 ⁰⁰	17 ⁰⁰	9 ⁰⁰
Diplomat	mod. Form	19 ⁷⁵	16 ⁵⁰	8 ³⁵

Kinder-Mützen

Wasch-Matrosen-Mütze	St.	18 ⁷⁵	12 ⁰⁰	6 ⁷⁵
Borden-Häubchen	Stück	19 ⁷⁵	12 ⁵⁰	7 ⁷⁵
Sticker-Häubchen	St.	12 ⁷⁵	9 ²⁵	7 ⁶⁵
Zipfel-Mütchen	Kunstseid. Stück	16 ²⁵	14 ⁵⁰	9 ⁰⁰
Schüler-Mütze	für hiesig Schul. St.	37 ⁵⁰	33 ⁰⁰	24 ⁷⁵

Konf. Weißwaren

Blusen-Kragen	aus Glas-balist. Stück	9 ⁰⁰	5 ⁰⁰	1 ⁹⁰
Blusen-Kragen	aus Seide und Kunstseide	15 ⁰⁰	11 ⁰⁰	8 ⁵⁰
Jacken-Kragen	Fichu-Form St.	22 ⁵⁰	16 ⁰⁰	8 ⁷⁵
Jabot mit Kragen	Stück	19 ⁷⁵	11 ⁵⁰	6 ⁷⁵
Matrosen-Kragen	Stück	13 ²⁵	9 ⁰⁰	6 ⁵⁰

Handschuhe

Damen-Handschuh	Leinen-linl., farblich	14 ⁵⁰	11 ⁷⁵	8 ⁷⁵
Damen-Gloves	moderne Farben	73 ⁵⁰	65 ⁰⁰	48 ⁵⁰
Herren-Gloves	farbig	78 ⁵⁰	53 ⁵⁰	

Geschäftshaus

J. LEWIN

Strümpfe

Damen-Strümpfe	schwarz u. farb. gewebt	11 ⁵⁰	8 ⁵⁰	5 ²⁵
Damen-Strümpfe	Dopp.-Sohle u. Hochzeits-, Flor	19 ⁵⁰	13 ⁵⁰	9 ⁰⁰
Kinder-Söckchen	ein- und mehrfarbig	7 ⁵⁰	6 ²⁵	3 ⁷⁵

Marktplatz 2 u. 3.

Leipziger Strasse 88
Fernruf 1224.



Alte Promenade 11a
Fernruf 5738.

Ab morgen

Freitag, den 13. Mai 1921:

Lya Mara

in dem Film

Miss Beryll Die Laune eines Millionärs

5 äusserst fesselnde Akte.

Die Presse schreibt: Lya Mara ist als Miss Beryll frisch, echt, krapzlos, reizend, entzückend, eine Bravourtat deutscher Filmkunst.

Vorführung: 4.20 6.30 8.50.

Dazu ein entzückendes Lustspiel
und
Von Schreibtisch und Werkstatt.

Beginn: Sonntags 3, Wochentags 4 Uhr.

Ab morgen

Freitag, den 13. Mai 1921:

Der Mann ohne Namen.

Eine abenteuerliche Angelegenheit in 6 Teilen von Rob. Liebmann und G. Jacoby. Regie: Georg Jacoby. Nach dem Roman: „Peter Voss, der Millionendieb“ v. Ew. Gerh. Seeliger.

V. Teil:

„Der Mann mit den eisernen Nerven“.

in der männl. Hauptrolle: Harry Liedtke in der weibl. Hauptrolle: Mady Christians.

Dieser Teil spielt in Spanien und zeigt u. a. spannende Stierkämpfe.

Vorführung: 4.40 6.50 9.10.

Dazu ein Lustspiel
und
Die neuesten Wochenberichte.

Beginn: Sonntags 3, Wochentags 4 Uhr.

Gr. Ulrichstrasse 51

Licht & Spiele

Fernspr. 4681.

Freitag, den 13. Mai - Erstaufführung!

Die Welt-Sensation!



Ein grosser grosser Erfolg!

Die Presse sagt:

Die Besucher verlassen das Theater unter dem Eindruck etwas Großes, etwas Gewaltiges erlebt zu haben. Ein Film von kolossaler dramatischer Handlung u. Geschnisse. Ein Film, d. Tausende v. Menschen seelisch packt.

Eine Ganzleistung, die unt. der Regie von Carl Boeses und von Künstlern dieses Rufes nicht anders zu erwarten war.

Das Floss der Toten

Von Carl Figdor, dem bekannten Autor von „Herrin der Welt“. Regie: Carl Boese.

Der erste Abenteurer-Film zur See.

In den Hauptrollen: Egede Nissen, Otto Gebühr - Carl Clewing.

6 Akte

Da der Zuspruch zu solch ganz vereinzelt dastehendem Meisterwerk in den Abendstunden ein sehr grosser ist, bitten wir tunlichst die Nachmittagsvorstellung ab 4 Uhr gefl. berücksichtigen zu wollen.

6 Akte

Außerdem:

Die Vielgeliebte.

Lustspiel in 2 Akten mit Gerh. Dammann.

Beginn 4, 6 1/2, 8 1/2 Uhr.

Unterrichts-Anzeigen

Buchführung.

Kaufmänn. Privatschulen
Wilh. Baer, Geiststr. 41.
H. Dittenberger,
Händelstrasse 6.

Schreibmaschine

Kaufmänn. Privatschulen
Wilh. Baer, Geiststr. 41.
H. Dittenberger,
Händelstrasse 6.

Werbeschule für Damen.

Dr. S. Gärtner, Mühlweg 29.

Fremdsprachen

Kaufmänn. Privatschulen
Wilh. Baer, Geiststr. 41.

Stenographie.

Kaufmänn. Privatschulen
Wilh. Baer, Geiststr. 41.
H. Dittenberger,
Händelstrasse 6.

Saalschloß-Brauerei

Schönstes Gartenlokal im Saaletal.
Erholungsstätte ersten Ranges.

Friedrichroda

(Thüringer Wald)
430 bis 710 m
Beste Sommer- u. Winterkurort Thüringens
Alle hygienischen Einrichtungen. Voller Kurbetrieb
gute Verpflegung. Prosp.: Städt. Kurverwaltung

Bringe meine

Fruchtweine

zu Familienfesten in empfehlende Erinnerung
Trebstein Kelterei Gutenberg.

Worwin

können wir Ihnen jetzt in fertiger Herren-Bekleidung so billige Angebote machen?

Worwin

wir durch unsern enormen Bedarf für 4 eigene Geschäfte ausserordentlich günstige Abschlüsse gemacht haben!

wir durch unsere 50jähr. Geschäftserfahrung den Augenblick der niedrigsten Preise für unsere Abschlüsse erfasst haben!

Wir empfehlen:

- Herren-Anzüge moderne Form mit aufgesetzten Taschen 495, 448, **355-**
- Herren-Anzüge Sport- u. Sacco-Form, neue braune Farben, haltbare Stoffe 615, 560, **543-**
- Herren-Anzüge neueste Homespun-Stoffe, hochelegant verarbeitet . **715-**
- Herren-Anzüge Ersatz für Massarbeit, gediegene Qual. 1250, 1150, **950-**

Unsere Sonder-Ableitung für

Junge Herren bringt in großer Auswahl modern verarbeitet, m. aufgesetzten Anzüge, Taschen und Rückengürt **320-**

T. Wip

Grossstes Bekleidungshaus der Provinz für Herren und Knaben.
Zweigniederlassungen in:
Merseburg, Nordhausen a. H., Mühlhausen i. Th.

Stadt-Theater

Freitag, den 13. Mai 21
Abds. 7 1/2, Ende 9 Uhr:
Salome
von Richard Strauss.
Sonabend:
Wenn Liebe erwacht.

Thalia-Theater

Sonntag, d. 15. Mai 1921,
abends 7 1/2 Uhr:
Glaube u. Heimat.
Montag, den 16. Mai 21
abends 7 1/2 Uhr
Charleys Tante.

Schreibmaschinen- und Kontrollkassen-Reparaturen

werden unter Garantie sofort ausgeführt.
Werner Löwenstein & Sohn,
Halle, Magdeburgerstr. 63.
Telephon 6776.

Burg-Theater

Gr. Schauspiel 12
Ab Freitag bis
2. Pfingsttag
Henny Porten.
4 Akte.
in Frau Ruth und
ihre beiden Gatten.
Maskotte.
5 Akte.
Diebes- u. Sittenbrama.
Gefährliche Wette.
6 Akte.
Kriminalistisches Rätsel.
Wesliffabrikation.

Graue Haare und Bart
erhält. Naturfarbe u. Jugend-
frische ohne zu färben. Seit
12 Jahren glänzend bewährt.
Näh. unentgeltl. Versandhaus
Hoffmann, Fährh in Wap,
Weierstrasse 5.

Gut. dauerhaftes Gummiband für Strumpfänder
k. man bei H. Schaeffler,
Gr. Steinstr. 34. V 333



Empfehle
erstklassige oldenburger und hannoversche
Wagenpferde
sowie la. belgische
Arbeitspferde.
Darunter Stuten.

Gebr. Grunfeld

Pferde-Import
Halle 1/2 Saale, Julius-Kühnstr. 6, tel. 1087

Billige Seefischtage!

Freitag früh frisch eintruffend:

- Rabliau** ohne Kopf M. 1.40
- Schellfisch** ohne Kopf M. 1.60
- Schellfisch** mit Kopf M. 1.10
- Täglich frische Hauswaren
nur ausgeführt beste Qualitäten.
- Sfardinen** große Auswahl.
- frische Maljes, prima Fetheringe.
- Feinste Geringe in Gese 1 Pfund M. 5.00

Karl Pfeiffer,
Neumarktfischhalle,
Geisstr. 33. Tel. 6658.



Werner
Löwenstein
& Sohn,
Halle
halten ihr
großes Lager
eiserner
Geldschänke
u. Kassetten
bestens
empfohlen.

